

Polizeiwache Bergkamen am Mittwochmorgen telefonisch nicht erreichbar

Aufgrund von Arbeiten der GSW Kamen-Bönen-Bergkamen sind die Bezirksdienstaßenstelle in Bergkamen und das Kriminalkommissariat, Am Wiehagen am Mittwoch, 3. Juli, voraussichtlich in der Zeit von 7.30 bis ca. 11.30 Uhr nicht erreichbar. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an eine andere Polizeidienststelle in ihrer Nähe. Über den nachfolgenden Link <https://unna.polizei.nrw/wachenfinder> können Sie die nächstgelegene Dienststelle ermitteln. Der Notruf 110 ist davon nicht betroffen.

Zeugen gesucht: Beim Ausparken Passat beschädigt und dann geflüchtet

Am Samstag wollte um 23.30 Uhr eine männliche Person ihren grauen Skoda aus einer Parklücke in der Bachstraße ausparken. Dabei beschädigte er einen dort ebenfalls abgestellten grauen VW Passat an der Fahrertür. Ohne eine Schadensregulierung einzuleiten entfernte sich der Skoda von der Unfallstelle. Es entstand Sachschaden von mindestens 2000 Euro. Sachdienliche Hinweise an die Polizei Kamen unter 02307-9210.

15-jährige RadfahrerIn bei Unfall auf der Hammer Straße schwer verletzt

Am Freitag befuhr gegen 20.00 Uhr eine 45-Jährige aus Hamm mit ihrem Audi die Hammer Straße in Fahrtrichtung Hamm. In Höhe der Hausnummer 98 kam sie aus noch ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte auf dem Seitenstreifen mit einer 15-jährigen RadfahrerIn aus Bergkamen.

Die RadfahrerIn kam daraufhin zu Fall und verletzte sich schwer. Sie wurde vor Ort behandelt und anschließend mittels Krankenwagen in ein Krankenhaus gebracht. Die offensichtlich unter Schock stehende Audifahrerin wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand Sachschaden von ca. 2200 Euro.

Einbrecher kamen, als die Hausbewohner schliefen

Am Freitag gelangten zwischen 0.30 und 6.00 Uhr bisher unbekannte Täter durch die Terrassentür in das Erdgeschoss eines Hauses in der Straße Lanfermannteich. Nach Durchsuchen der Räumlichkeiten konnten die Täter mit Bargeld und Elektrogeräten entkommen. Die im Obergeschoss schlafenden Hausbewohner bemerkten den Einbruch erst am Morgen.

Polizeieinsatz gegen Clankriminalität im Kreis Unna: „Null Toleranz für Straftäter“

Am Freitagabend hat die Kreispolizeibehörde Unna gemeinsam mit dem Zoll, den Kommunen und Mitarbeitern des Kreises zwischen 19 Uhr und 24 Uhr einen Schwerpunkteinsatz zur Bekämpfung von Clankriminalität durchgeführt. In Kamen, Selm, Bönen und Unna wurden Shisha Bars und Wettbüros gemeinsam mit den Netzwerkpartnern umfangreichen Kontrollmaßnahmen unterzogen.

Folgende Maßnahmen haben sich aus den Kontrollen ergeben: Insgesamt wurden fast 100 Personenkontrollen durchgeführt. 4 Personen mussten zur Identitätsfeststellung zur Wache mitgenommen werden und konnten anschließend wieder entlassen werden.

Fast in allen kontrollierten Shisha Bars stellte der Zoll unversteuerten Tabak sicher. Zudem stellte er Verstöße gegen arbeitsrechtliche Bestimmungen fest.

Seitens des Ordnungsamtes wurden teilweise Verstöße gegen Konzessionsauflagen geahndet. So musste eine Shisha Bar in Unna wegen einer zu hohen CO Konzentration und baurechtlicher Mängel geschlossen werden. Auch Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz wurden in 2 Fällen festgestellt.

Eine überprüfte Person führte unerlaubte Betäubungsmittel mit sich. Gegen sie wurde eine Strafanzeige gefertigt. Gegen einen Rollerfahrer, der sich einer Verkehrskontrolle entziehen wollte, wurde eine Strafanzeige wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und Verstoß gegen das

Pflichtversicherungsgesetz gefertigt.

Weitere Schwerepunkteinsätze werden im Rahmen des landweiten Kampfes gegen kriminelle Familienclans auch im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna folgen.

Bergkamener fuhr mit Kleintransporter auf der A1 aufs Stauende auf: Unter den Verletzten eine 33-jährige Bergkamenerin

Bei einem Verkehrsunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen am Donnerstag auf der A 1 bei Unna sind drei Menschen leicht verletzt worden.

Ersten Erkenntnissen zufolge war ein 44-Jähriger aus der Ukraine mit seinem Sattelzug gegen 10.35 Uhr auf dem rechten Fahrstreifen in Richtung Köln unterwegs. Vor dem Kreuz Dortmund/Unna staute sich der Verkehr, sodass er bis zum Stillstand abbremsen musste. Eine dahinter fahrende 33-Jährige aus Bergkamen bremste ihren Land Rover daraufhin ebenfalls ab. Der ihr nachfolgende 36-Jährige aus Bergkamen konnte aus bislang ungeklärter Ursache offenbar nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr mit seinem Kleintransporter auf den Land Rover auf. Durch den Aufprall wurde dieser gegen den davor stehenden Sattelzug geschoben. Anschließend prallte noch ein 76-Jähriger aus Osnabrück mit seinem VW gegen den Kleintransporter des 36-Jährigen.

Bei dem Unfall erlitt die 33-Jährige aus Bergkamen leichte Verletzungen. Ebenso wie eine 72-Jährige aus Osnabrück und eine 20-Jährige aus Dortmund, die mit im VW saßen. Rettungswagen brachten diese beiden zur weiteren Behandlung in umliegende Krankenhäuser. Der 76-jährige Fahrer des VW war augenscheinlich unverletzt, kam jedoch vorsorglich ebenfalls mittels Rettungswagen in ein Krankenhaus.

Während der Unfallaufnahme und Bergungsarbeiten musste der rechte Fahrstreifen der betroffenen Richtungsfahrbahn bis etwa 12 Uhr gesperrt werden.

Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf über 30.000 Euro.

Wohnungseinbruch an der Karl-Liebknecht-Straße: Bargeld und Uhren gestohlen

In der Zeit von Dienstagabend, 19.10 Uhr, bis Mittwoch, 0.30 Uhr, brachen unbekannte Täter ein Fenster zu einer Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Karl-Liebknecht-Straße auf. Sie durchsuchten die Wohnung und entwendeten nach ersten Feststellungen Bargeld und Armbanduhren.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

Lkw fährt auf Stauende auf – Autofahrerin stirbt bei Verkehrsunfall auf der A 2

Bei einem Verkehrsunfall auf der A 2 ist am Dienstag eine 70-jährige Frau aus den Niederlanden gestorben. Ein Lkw war im Bereich des Kamener Kreuzes auf ein Stauende aufgefahren.

Der Unfall ereignete sich gegen 11 Uhr in Fahrtrichtung Oberhausen kurz hinter dem Autobahnkreuz. Ersten Erkenntnissen zufolge befuhr ein 47-Jähriger aus Litauen mit seinem Sattelzug den rechten Fahrstreifen. Aus bislang ungeklärter Ursache übersah er offenbar, dass sich der Verkehr vor ihm staute. Er versuchte noch auszuweichen, prallte jedoch mit seinem Fahrzeug gegen das vor ihm fahrende Auto der 70-Jährigen. Dies wurde zwischen dem auffahrenden Sattelzug und einem auf dem Seitenstreifen befindlichen Autotransporter eingeklemmt.

Die Niederländerin starb noch an der Unfallstelle. Ihr Beifahrer (72, aus den Niederlanden) wurde mit einem Schock in ein Krankenhaus gebracht, ebenso wie der 47-Jährige. Der 50-jährige Fahrer des Autotransporters (aus Russland) blieb unverletzt.

Die Polizei musste die A 2 an der Unfallstelle bis ca. 14.15 Uhr sperren.

18-jährige Radlerin bei Verkehrsunfall auf der Hans-Böckler-Straße verletzt

Am Samstagabend kam es gegen 21:05 Uhr auf der Hans-Böckler-Straße in Oberaden zu einem Verkehrsunfall, bei dem eine 18-jährige Radfahrerin aus Bergkamen leicht verletzt wurde.

Sie und ein weiterer Radfahrer hatten zuvor die Hans-Böckler-Straße in Richtung Rotherbachstraße befahren. Im Bereich einer durch parkende PKW verengten Stelle kam ihnen der 47-jährige Fahrer eines Kleinbusses aus Polen entgegen, ohne den Radfahrern den Vorrang zu gewähren. Die Radfahrerin stürzte bei dem Versuch, auf den Gehweg auszuweichen, um eine Kollision mit dem Kleinbus zu vermeiden und wurde dabei leicht verletzt. Sie wollte sich anschließend selbst in ärztliche Behandlung begeben.

Da der Fahrer des Kleinbusses keinen festen Wohnsitz in Deutschland hat wurde eine Sicherheitsleistung erhoben.

Bei Kollision mit einem Schulbus auf der Mühlenstraße wurde 50-jährige Beifahrerin eines Transits verletzt

Eine leichtverletzte 50-jährige Frau aus Dortmund ist die Folge eines Verkehrsunfalls am Montagmorgen. Gegen 08.15 Uhr

fuhr die 48-jährige Fahrerin eines Busses auf der Mühlenstraße in Richtung Jahnstraße. Im Fahrzeug befanden sich mehrere Grundschüler, die auf dem Weg zu einer Sportveranstaltung waren.

Als die Fahrerin merkte, dass sie in die falsche Richtung fuhr, wollte sie den Bus wenden. Sie lenkte das Fahrzeug rechts ran und wollte an der Kreuzung Mühlenstraße/ Uferstraße/ Auf der Lette wenden. Der 45-jährige Fahrer eines Ford Transit war ebenfalls in diese Richtung unterwegs. Als er an dem stehenden Bus vorbeifahren wollte, fuhr dieser an, um zu wenden. Dabei kam es zum Zusammenstoß durch den sich der Ford drehte und gegen einen Zaun prallte.

Bei dem Unfall wurde die Beifahrerin des 45-jährigen leicht verletzt und vorsorglich ins Krankenhaus gebracht. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 6000EUR geschätzt.

Betrugstaten durch angebliche Polizeibeamte – Senioren übergeben hohe Bargeldsummen

Seit Anfang des Monats sind bei der Polizei Unna wieder vermehrt Anzeigen über Betrugsversuche zum Nachteil älterer Menschen eingegangen. Über das ganze Kreisgebiet verteilt, hauptsächlich aber in Schwerte wurden Seniorinnen und Senioren von den Anrufern zu Vermögensverhältnissen und Kontodaten von angeblichen Polizeibeamten befragt.

Leider kam es in Schwerte in zwei Fällen dazu, dass die Geschädigten unbekanntenen Personen hohe Bargeldsummen übergaben. In einem Fall versuchten die Täter auf dreiste Art

und Weise noch eine weitere Summe zu ergaunern, nachdem sie bei dem Geschädigten zuvor schon einmal erfolgreich waren. Einem aufmerksamen Bankangestellten ist es zu verdanken, dass es hier nicht noch einmal geklappt hat.

In geschickter und überzeugender Art und Weise gelang es den Tätern dem geschädigten Senior persönliche Details über Vermögensverhältnisse zu entlocken. Sie überzeugten das Opfer davon, dass selbst Bankangestellte mit in die Vorfälle verwickelt sind und er auf keinem Fall irgendwem von der Geldübergabe erzählen darf. In diesem letzten Fall in Schwerte gab der angebliche Kriminalbeamte Schwarz an, er müsse dringend die Seriennummern der Geldscheine überprüfen.

Damit es den Tätern in Zukunft nicht mehr gelingt, sich das Hab und Gut anderer Menschen anzueignen, warnt die Polizei Unna erneut vor der nunmehr nicht mehr ganz neuen Betrugsmasche.

Warnen Sie auch Ihre Freunde und Verwandten und geben Sie niemals persönliche Daten am Telefon weiter. Kein echter Polizeibeamter würde so etwas telefonisch mit Ihnen klären. Wenn Sie unsicher sind, legen Sie auf und rufen Sie unter 110 die Polizei an. Lassen Sie sich von den Tätern nicht hinhalten, auch wenn diese noch so eindringlich und manches Mal auch äußerst frech auf Sie einreden.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter <https://unna.polizei.nrw/artikel/falsche-polizeibeamte-am-telefon-0>